

1885-05-29

AFSENDER

Wilhelm Feltmann

MODTAGER

Carl Jacobsen

FAKTA

Type:
Letter

Sprog:
Tysk

Afsendersted:
Rotterdam

Afsenderinfo (lakstempel, adresse
m.m.):
Heinekens brevpapir

Modtagersted:
København

Arkivplacering:
Carlsberg arkiv

Keywords:
Yeast

SUMMARY

Feltmann takker CJ for tilbuddet om at sende mere ren gær.
Transskriptionen afventer færdiggørelse.

TRANSSKRIFTION

29 Mai 1885

Mein lieber Herr Jacobsen!

Von München zurückkommend (Ende voriger Woche) fand ich die Arbeit so viele, dass ich noch die Beantwortung Ihrer lieben Briefe bis heute warten musste. Die letzte Hefe hatte leider - da sie nur einfach in eine Kiste gepackt war - auf dem Transport gelitten, wir haben sie doch auch angestellt aber nicht weiter geführt. Ich habe jetzt ziemlich viele Carlsberger (Alt) in Gärung, die mich befriedigen, namentlich im Geschmack, am Besten sind jedoch die Reinculturen aus Hofbräu & anderen Münchener Hefen. Ich freue mich sehr darauf, wenn Sie herkommen Ihr Urtheil zu vernehmen. Ganz frei von wilden Zellen halten sich unsere Hefen in diesem Jahre nicht lange, da jedoch eine ordentliche Attenuation, meistens variierend zwischen 14-6:14= 0,57% bis 14-5:14=0,64% ers... wird, die Nachgärung im Lagerkeller auch genügend ist, so bin ich auch schon zufrieden, obgleich ich mit dem Geschmack noch nicht durchweg zufrieden bin. Jedenfall danken wir der kräftigen der Carlsberger Laboratorium (durch die Hansenschen Untersuchungen) eine weitere Erkenntnisse in der Beurtheilung der Hefe, deren Tragweite in kürzester Zeit wohl allgemein erkannt werden wird. Ich habe mich deshalb auch entschlossen eine Laboratorium auf Neue einzurichten & namentlich die "Reincultur von Hefen" als nächstes Arbeitsgegenstand vorzunehmen. Ich suche die geeignete Person & hoffe dann zum Herbste soweit zu sein, dass ich ruhiger als bisher werde arbeiten können. Ihre freundliche Angebot mir wieder eine Hefe zu schicken, wenn

Sie Ihre reingesuchtete (?) Hefe abgeben können, nehme ich Dankbar an & bitte ich Sie dann nur, die Hefe in eine versinnte Blechbüchse einzulöthen & diese dann in eine Kiste in Sägemehl mit Eis, oder in ein alter Fass mit Sägemehl & Eis zu Packen. 10-12 K. G. genüge mir vollständig. Wenn ihnen aber Ihren ... die Hofbräureinculturen noch genügend rein erscheinen sollten, dann

J. C. JACOBSENS ARKIV
CARISBERGFONDET

wurde ich Ihnen gerne davon abgeben freundlicher Schluss
Ihre Briefes.

J. C. JACOBSENS ARKIV
CARLSBERGFONDET

HEINEKEN'S BIERBROUWERIJ

AMSTERDAM-ROTTERDAM.

BROUWERIJ ROTTERDAM.

TELEGRAPHISCH-ADRES:

Helm-ROTTERDAM.

Rotterdam, 29 Oct 1885

Herrn Herrn Jacobson!

Von München zurückkommend (Ende voriger Woche) fand ich die Arbeit so viele, daß ich erst der Beantwortung Ihrer lieben Briefe bis heute warten mußte. Die letzte Hefe hatte leider - da sie nur einfach in ein Kiste gepackt war - auf dem Transport gelitten, wir hatten sie doch so lange, nicht so sehr wie Sie gefürchtet. Ich habe jetzt ebenfalls viele Carlsberge (All) in Gärung, die mich befrachten, namentlich im Geschmack, am besten sind jedoch die Brauereien aus Hoffen & andere München Hefen. Ich freue mich sehr darüber, wenn Sie herkommen Sie selbst in vornehmen. Ganz frei von wilden Zellen halten sich unsere Hefen in diesen Jahre wohl, da jedoch eine ordentliche Abminderung, meistens varient zwischen $14-6 = 0,57\%$ bis $14-5 = 0,64\%$ resultiert, die Nachgärung im Lagerhalt auch gering ist, so bin ich auch sehr zufrieden, obgleich nicht dem Geschmack noch wohl dem Aussehen bin. Insbesondere danke ich Dr. Kistner für die von dem Carlberg & Laboratorium (durch Dr. Hausmanns Untersuchung) seine wertvolle Erkenntnis in der Beurteilung der Hefen, deren Fragmente in kürzester Zeit wohl allgemein erkannt worden sind. Ich habe mich deshalb auch entschlossen ein Laboratorium auf Neue einzurichten & namentlich Dr. Reinhold von Hefer als nächsten Arbeitstage an zu stellen nehmen. Ich suche die geeignete Person & hoffe dann zum Herbst wieder zu sein, daß ich freudig dabei arbeiten können. Ihre freundlichen Angaben mir wieder eine Hefe zu schicken, wenn

J. C. JACOBSENS ARKIV
CARISBERGFONDET

Heineken's Bierbrouwerij Maatschappij
Liefste Ihre versiegelte Lese abgeben zu lassen, nehme
ich dankbar an & bitte ich Sie denn nur, die Lese in
eine versuchte Bleibische Kasse zu thun & diese denn
in eine Kiste in Bogenholz mit Eis, oder in ein altes
Fass mit Bogenholz & Eis zu packen. 10-12 k. G. weniger
ist vollständig. Wenn Ihnen das Ihnen
die Kapitänskassette noch weniger ein
sollen, dann würde ich Ihnen gerne davon abgeben
kann man ein paar Gulden stellen Ihre Briefe.
Wenn ich noch gut entkomme, war Ihre Frau wohl
in Holland? Sie müssen über den Inhalt unbekannt
Liedchen der Stadt zu sein - Amsterdam, Haarlem
Haag und Rotterdam. Abteilungsquartier. Bitte ich um
zu Rotterdam - Coatsingel 18 - zu rechnen, es wird
uns denn ein ganz beständiges Vergnügen sein, Sie früher
machen zu dürfen. Wir fahren in 1 1/4 Stunden nach
dem entferntesten gelegenen Punkte - Amsterdam - & haben
Kajüte von früh bis spät mehr wie 1 Dutzend Sitzge-
öhre in beiden Richtungen. Wenn es Ihnen denn recht ist,
begleite ich Sie ebenfalls auch nach Rotterdam. -
Wenn Sie ebenso gerne herkommen, wie wir uns
Alle auf ihn kommen freuen, hoffe ich auch
zu recht festliches Besammoneten. Was Sie
Direkt nach hier? Oder wenn darf ich Sie erwarten?
Gesellschaftliche ist meine Frau auch wieder außer
Remen & in einigen Tagen hoffe ich sie auch
wieder zu Alle. - Leben Sie recht wohl & lassen
Sie uns bald Ihre Ankunft vernehmen. Gießen Sie
inszwischen Ihre verehrte Frau herzlichst von
meiner Frau & Ihrem lieben Ergebenen
J. C. Jacobsen